

Gold und Edelsteinen suchen. Von der Küste aus rückt der Anbau nach dem Innern vor in der sonderbarsten Weise: Der Unternehmer kauft sich eine bestimmte Breite des Küstenraums und besaß damit das Recht, landeinwärts vorzurücken, soweit es ihm beliebte. Das erste Stück des Urwaldes wurde niedergebrannt; auf dem reichen Boden entstanden süppige Kaffee- und Zuckerplantagen, die ohne weitere Düngung acht bis zehn Jahre reichlich trugen, nahm dann der Ertrag ab, so brannte man das nächstfolgende Waldstück nieder und überließ die ausgefogene Plantage der Verwilderung.

In der That ist Kaffee Brasiliens wichtigstes Produkt. Die Sorte, den Kaufleuten unter dem Namen „Rio“ bekannt, kann zwar nicht den edeln beigezähl werden; aber das Erntequantum macht etwa $\frac{1}{2}$ der ganzen Produktion der Erdoberfläche¹⁾ aus. Die Ernte beträgt in geringen Jahren²⁾ über 3,000,000 Centner. Die Bedeutung des brasilianischen Kaffeebaums erhöht sich um so mehr, da die westindische Kaffee-Kultur auf entschiedenem Rückschritt begriffen ist und die Anstrengungen, welche die holländische Regierung für Hebung der Kaffeekultur auf Java³⁾ macht, kaum mehr hinreichen, die dortige Produktion auf dem bisherigen Stand zu erhalten. Auch sind in neueren Zeiten wesentliche Verbesserungen in Behandlung der Ernte eingetreten, z. B. eigne Erdbrechen von Marmorplatten, damit die „Bohnen“ nicht jenen unangenehmen Beigeschmack erhalten, den ihnen das Liegen auf der nackten, rothen, thonigen Erde ertheilt. Diese Aenderungen übten auf Qualität, Nachfrage und Preis einen sehr bedeutenden Einfluß.

In einer Pflanzung stehen die Bäumchen⁴⁾ reihenweise, fünf bis 666 sechs Fuß entfernt. Um die Zwischenräume rein zu halten, verwendet der Pflanzler je einen Nezer auf 1000 Bäume. Die Pflanzen werden aus Samen im Schatten der alten Bäume erzogen und — einen Fuß hoch geworden — mit der Erde versehen. Im fünften Jahre werden sie einträglich⁵⁾; vom zehnten an nimmt ihre Tragkraft ab, so daß sie nur alle zwei Jahre eine volle Ernte geben, um bis zum zwanzigsten

ausgebildet hat, durchaus nicht; es gibt Beispiele genug, daß Fortdige zu einträglichen Ehrenämtern sich aufgeschwungen haben.

1) Diese Produktion schwankt — nach schlechten oder guten Ernten — zwischen $5\frac{1}{2}$ und 8 Millionen Centner. 2) z. B. 1859, wo die Blüthezeit ungünstig gewesen. 3,200,000. 3) Vergleiche §. 239. 4) Der Kaffeebaum ist nur etwa zwei Mann hoch. 5) fangen aber schon im dritten an zu tragen.